Rassige Italienerin

Seit 2010 importiert Honda Marine verschiedene Modelle von Ranieri International und bietet sie im Paket mit jeweils unterschiedlich starken Honda-Aussenbordmotoren an. Das Echo sei gut, heisst es von Honda – was angesichts des positiven Tests mit der «Ranieri Voyager 24» durchaus nachvollziehbar ist!

TEXT: LORI SCHÜPBACH
FOTOS: RUEDI HILBER

Seit bald 50 Jahren ist die Marke Ranieri in Italien ein Begriff. Pietro Ranieri machte sich in den 1960er-Jahren einen Namen im nautischen Business. Heute führt er die Firma Ranieri International zusammen mit seinen Söhnen Salvatore und Antonio, wobei die Verantwortung für die einzelnen Modelle immer noch bei Vater Pietro liegt.
Die Modellpalette der ganz im Süden von Italien beheimateten Werft (Soverato, Kalabrien) umfasst die drei Reihen Open, Sun-Deck und Day-Cruiser. Bis auf zwei Ausnahmen werden alle Boote mit Aussenbordmotoren ausgerüstet. Diese eindeutige Ausrichtung und der gute Ruf von Ranieri haben Honda Marine auf

den Plan gerufen. Dank praktischem Pre-Rig und einfachem Handling konnte eine ganze Palette attraktiver Kombiangebote mit unterschiedlichen Motorisierungsvarianten zusammengestellt werden. Das beginnt bei der Revolution mit einem BF 8 PS Motor (unter 20 000 Franken) und geht bis zur Shadow 30 mit einem BF 225 PS Motor (knapp über 200 000 Franken). Die meisten Modelle liegen allerdings unter 100 000 Franken – so gesehen passt die getestete Ranieri Voyager 24 mit einem BF 225 PS Motor gut ins Mittelfeld (rund 70 000 Franken). Alle Modelle sind übrigens typengeprüft, so dass die Zulassung in jedem Kanton problemlos ist.

Tolle Ausgangslage

Das Testboot liegt bei der Bootswerft Gassmann in Bäch bereit. Das Wetter stimmt, die Bedingungen sind perfekt. Nach der langsamen Fahrt zum Walenseeli hinaus – im Schritttempo ist der Motor kaum zu hören – zeigt sich schon beim ersten Beschleunigen, dass die Voyager 24 und der kräftige BF 225 von Honda hervorragend harmonieren. Das Boot kommt rasch ins Gleiten, schon bei etwa 2200 Touren wird die Verdrängerphase verlassen. Bis zur maximalen Leistung von 6000 Touren bleibt ein grosser Drehzahlspielraum, den der Fahrer sehr dynamisch nutzen kann.

Einen wichtigen Anteil am schnellen Übergang in die Gleitfahrt trägt die Rumpfform. Ranieri baut bei allen Modellen ab der Voyager 19 eine Stufe in der Rumpf-Querrichtung ein. Beim Beschleunigen wird dort – ungefähr mittschiffs – Luft angesogen, die dann nach hinten strömt. Damit wird das Heck nach oben gedrückt und das Boot kommt schneller in Gleitfahrt. Ein positiver Nebeneffekt dieses «Luftkissens» unter dem Heck ist, dass der Übergang von der Verdränger- in die Gleitfahrt praktisch ohne Aufkimmen des Bootes vonstatten geht. Einziges Apropos: Bei extremen Manövern in Gleitfahrt kann es relativ rasch passieren, dass der Motor Luft ansaugt. Dann bleibt nicht anderes übrig, als das Gas zurück zu nehmen und zu warten, bis der Propeller wieder sauber «greift».

Den guten Fahreigenschaften der Ranieri Voyager 24 tut diese Einschränkung allerdings keinen Abbruch – normalerweise reisst man ja bei Vollgas auch nicht unvermittelt

Punkt für Punkt

Ranieri Voyager 24

Fahreigenschaften

Weich und angenehm «schwebt» die Ranieri Voyager 24 über das Wasser (s. Rumpfform). Ihre rassigen Fahreigenschaften überzeugen und vermitteln ein sicheres Gefühl. Der einzige Kritikpunkt könnte die etwas schmale Fahrer- und Beifahrersitzbank sein – optional sind hier auch zwei Einzelsitze zu haben. Allerdings ist das wohl gar nicht nötig – im Bug und im Heck gibt es mehr als genügend attraktive Sitzplätze für die Mitfahrer.

Rumpfform

Die von Ranieri eingebaute Stufe im Rumpf sorgt einerseits für gute Fahreigenschaften, andererseits – dank Luftpolster – auch für eine ökonomische Fahrweise. Das System wurde nicht von Ranieri erfunden, auch andere Werften machen davon Gebrauch – allerdings meist nur bei grösseren Booten. Ein weiterer wichtiger Fakt bei Ranieri ist das konsequent bis relativ weit hinten tief gehaltene V des Rumpfes.

Motorisierung

Die Voyager 24 wird mit einer Motorisierung ab 150 PS bis maximal 300 PS (Doppelmotorisierung 2 x 150 PS) angeboten. Auf dem Meer wird oft die Sicherheit als Argument für eine Doppelmotorisierung angeführt – auf unseren Seen völlig unnötig. Die Motorisierung des Testbootes mit 225 PS passte perfekt – zu klären bleibt einzig, ob ein Vierblattpropeller (statt «nur» ein Dreiblattpropeller) beim Beschleunigen etwas bringen würde.

Details

Ein Stauraum im Bug (Bild), ein Stauraum in der Steuerkonsole, ein Stauraum unter der Hecksitzbank – Ranieri hat das Maximum aus dem zur Verfügung stehenden Platz herausgeholt. Ein weiteres positives Detail ist der solide Handlauf (Reling wäre eine etwas übertriebene Bezeichnung) rund um das ganze Boot. Auch um die Windschutzscheibe herum verläuft eine solide Stange als Handgriff.

marina.ch
Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch
Ralligweg 10
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31
marina@marina-online.ch
www.marina-online.ch
Tel. Abodienst: 031 300 62 56

das Steuer herum, ohne gleichzeitig etwas Gas zurück zu nehmen. Auffällig ist, wie das Boot auch bei Wellen sanft und kontrolliert unterwegs ist. Weil das tiefe V des Rumpfes bis weit nach hinten gezogen ist, schert das Heck auch in Kurven nicht aus.

Vielseitiges Deckslayout

Erstaunlich ist, wie viele verschiedene Lebensbereiche Ranieri bei der Voyager 24 auf den gerade mal 7 m Bootslänge unterbrachte. Im Bug angefangen ist da ein Ankerkasten zu finden, der anständig gross ist und in dem einige Meter Kette Platz finden. Gleich dahinter, unter den Bugkissen, ein Stauraum für Fender und Material, das unterwegs nicht gebraucht wird.

Der Bugbereich kann entweder als grosse Sonnenliege genutzt werden, oder als U-Sitzbank mit einem Tisch, an dem bequem 4 Personen sitzen können. Die Steuerkonsole hat an ihrer Vorderseite einen Sitz und einen weiteren Stauraum. Dahinter bietet die Sitzbank Platz für Fahrer und Beifahrer – allerdings ist es für zwei relativ eng. Wenn der Fahrer alleine hier sitzt, hat er mehr Bewegungsfreiheit und sein Reich jederzeit im Griff. Steuerrad und Gas liegen einwandfrei in der Hand, die relativ steile Windschutzscheibe schützt – solange man sitzt – gut vor dem Fahrtwind.

Überraschendes kommt zum Vorschein, wenn die Fahrersitzbank samt Lehne nach vorne geklappt wird: Eine Wetbar mit Spüle und Platz für einen Gaskocher. Tatsächlich gehört fliessendes Wasser – im Heck hat es eine Dusche – zur Standard-Ausstattung, der Gaskocher und der Kühlschrank müssen dagegen als Optionen geordert werden.

Geschickt gelöst ist die Einteilung im Heckbereich mit einer L-Sitzbank und dem Durchgang zur kleinen Badeplattform neben dem Motor. Die vierstufige Badeleiter wird zwar nur nach oben weggeklappt, ist aber sauber in die Decksform eingelassen. Sie erfüllt ihren Zweck – was als Fazit für das ganze Boot gilt.

RANIERI VOYAGER 24

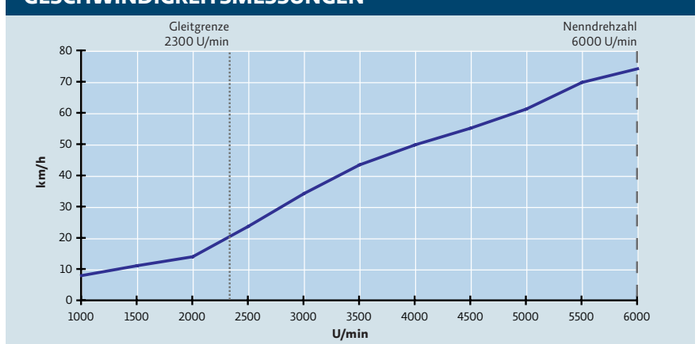
Werft	Ranieri International (ITA)
Länge	7,10 m
Breite	2,55 m
Gewicht	1200 kg
Treibstoff	250 l
Wassertank	100 l
Motorisierung	max. 300 PS
Doppelmotorisierung möglich	
Zulassung	9 Personen
CE-Kategorie	C
Grundpreis	ab CHF 62 320.– (mit BF 150 D XU)
Testboot	CHF 71 100.–

inkl. BF 225 D XU, Bimini, Pre-Rig, Motormontage, Honda-Fernbedienung

Preise franko Domizil, inkl. MWSt.

Honda (Suisse) SA, 1214 Vernier
Tel. 022 939 09 09, www.honda.ch

GESCHWINDIGKEITSMESSUNGEN



Leerlauf: 660 U/min, Höchstgeschwindigkeit: 74,3 km/h bei 6000 U/min.
Gemessen mit GPS, 3 Personen an Bord, kein Wind, keine Wellen.

marina.ch
Das nautische Magazin der Schweiz

marina.ch
Ralligweg 10
3012 Bern

Tel. 031 301 00 31
marina@marina-online.ch
www.marina-online.ch
Tel. Abodienst: 031 300 62 56